

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH (GWHH)

### I. Entwicklung der Gesundheitswirtschaft

Die Gesundheitswirtschaft in Hamburg trägt mit 193.000 Mitarbeitenden rund 10% zur Bruttowirtschaftsleistung der Freien und Hansestadt Hamburg bei<sup>1</sup>. Sie ist damit ein überdurchschnittlich dynamischer Wachstumssektor mit etwa 5000 Unternehmen, darunter zahlreichen Dienstleistern, die die Vielfalt des Gesundheitswesens abbilden.

Die Entwicklung der Gesundheitswirtschaft wird beeinflusst von zahlreichen gesetzgeberischen Einflüssen in einem weitgehend regulierten Markt sowie von der Digitalisierung der Unternehmensprozesse und dem zunehmenden Angebot digitaler Leistungen und Services, oftmals entwickelt von Start-ups, die in Hamburg eine lebendige Szene bilden. Relevante Einflussfaktoren für die Unternehmen der Gesundheitswirtschaft sind der Fachkräftemangel, insbesondere in den pflegenden Berufen, sowie die demografische Entwicklung der Bevölkerung und der damit einhergehende steigende Bedarf an pflegerischer und helfender Versorgung. Und schließlich sind veränderte Arbeitsprozesse und die technischen Möglichkeiten, jederzeit und an jedem Ort arbeiten zu können, bei der Gestaltung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements zu berücksichtigen.

Die vier Themenfelder der Gesundheitswirtschaft Hamburg - eHealth, Gesundheit und Alter, Bildung und Innovation sowie Betriebliches Gesundheitsmanagement – greifen die genannten Einflussfaktoren auf. Mit Informations- und Netzwerkveranstaltungen bietet die Gesundheitswirtschaft Hamburg die Plattform zum Austausch der Akteure aus der Hamburger Gesundheitswirtschaft und darüber hinaus. Die daraus entstehenden Impulse wirken in die Politik hinein und liefern den mitwirkenden Unternehmen Ideen und Anreize, die Gesundheitswirtschaft weiter fortzuentwickeln.

### II. Geschäftsaktivitäten in 2019

#### 1. Ziele und Schwerpunkte

Die Gesundheitswirtschaft Hamburg ist Teil der Hamburger Clusterpolitik und im Kreis der insgesamt acht Cluster zuständig für den Gesundheitsstandort Hamburg. Ihre Aufgabe ist die Vernetzung von Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik mit dem Ziel, Synergien zu schaffen, aus denen Innovationen und die Steigerung der Wertschöpfung entstehen sollen. Die Aktivitäten der Gesundheitswirtschaft ordnen sich thematisch in die vier eingangs genannten Themenfelder ein. Operativ wird unterschieden zwischen spezifischen Projekten auf der einen und Clusteraktivitäten auf der anderen Seite; zu letzteren zählt auch die Anbahnung neuer Projekte für und gemeinsam mit den Akteuren des Gesundheitsclusters.

---

<sup>1</sup> Angaben für das Jahr 2017; vgl. WifOR-Studie [https://www.gwhh.de/fileadmin/user\\_upload/Gesamtstudie-Gesundheitsoekonomische\\_Statistik-Hamburg-2019.pdf](https://www.gwhh.de/fileadmin/user_upload/Gesamtstudie-Gesundheitsoekonomische_Statistik-Hamburg-2019.pdf)

## 2. Clustermanagement und Projektentwicklung

Das Clustermanagement wird finanziert durch Zuwendungen der Behörde für Gesundheits- und Verbraucherschutz und einen Zuschuss des Gesundheitswirtschaft Hamburg e.V.

Die Handelskammer Hamburg stellt dem Cluster im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung Büro- und Veranstaltungsräumlichkeiten zur Verfügung und unterstützt durch die Organisation gemeinsamer Veranstaltungen insbesondere im Themenfeld Betriebliches Gesundheitsmanagement die Aktivitäten im Cluster Gesundheitswirtschaft.

Der von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) 2017 initiierte und gemeinsam mit der GWHH konzipierte *Digital Health Hub Hamburg* wurde in den letzten Jahren durch den Aufwuchs der Zuwendungen aus der BGV sukzessive aufgebaut und ist mittlerweile eine zentrale Anlaufstelle für Unternehmen der Gesundheitswirtschaft und zur Vernetzung über die Clustergrenzen hinweg. Dabei nutzt der Digital Health Hub Hamburg das stetig wachsende Netzwerk des Gesundheitsclusters und der Akteure im Bereich eHealth, die beide ihrerseits davon profitieren, dass im Digital Health Hub Hamburg neue Projektideen entwickelt und mit unterschiedlichsten Partnern vorangebracht werden. Sehr erfolgreich haben sich die beiden Formate „Meet-the-expert – der Start-up Beratungstag“ und „Heute im Hub“ entwickelt. Der direkte Austausch zwischen Start-ups der Gesundheitswirtschaft und Experten wurde im September 2019 erstmals durchgeführt und findet jeweils am ersten Donnerstag des Monats statt. Jeweils vier Experten beraten in Einzelgesprächen Vertreter von Start-ups zu allen Fragen rund um die Gründung, die Geschäftsentwicklung und zu den Besonderheiten des Gesundheitsmarkts.

In der Pflegekampagne, die bereits 2018 von der BGV mit Unternehmen der Gesundheits- und Pflegewirtschaft initiiert wurde, ist die GWHH für die Betreuung der Social-Media-Kanäle zuständig. Die produzierten Videoclips und Materialien wurden der Öffentlichkeit in einer Pressekonferenz am 11. September 2019 vorgestellt. Die Online-Bewerberbörse für offene Stellen in der Pflege, die die GWHH nach dem Auslaufen eines ESF-Projektes fortgeführt hatte, ist in die Kampagne integriert.

## 3. Projekte

### a. Clusterbrücken-Projekt „eHealth und Hygiene und Infektionsschutz“

Das Clusterbrücken-Projekt verbindet die Cluster Life Science Nord und die Gesundheitswirtschaft Hamburg und wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus der Kofinanzierung der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH). Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von 1,3 Millionen Euro über die Laufzeit vom 01.04.2016 bis 31.12.2021.

Die GWHH organisiert und fördert die Entwicklung eines Unternehmensnetzwerks rund um das Thema „eHealth“, in dem sowohl die Digitalisierung des Gesundheitswesens als auch digitale Unternehmensangebote für eine moderne Gesundheitsversorgung diskutiert werden. Beim mittlerweile dritten „eHealth-Day“ am 25. August tauschten sich über 160 Interessierte über die eHealth-Erfahrungen anderer Länder und die Übertragbarkeit auf das deutsche Gesundheitssystem aus. Die Veranstaltung wurde in mehreren Videos

dokumentiert, die im YouTube-Kanal der GWHH öffentlich zugänglich sind. Das Barcamp #SmartPraxis brachte im Mai erstmals Ärzte und Praxisorganisatoren mit anderen Akteuren der Gesundheitswirtschaft in einen Austausch über die Erwartungen an und die Möglichkeiten der „smarten“ Praxis der Zukunft.

#### **b. Projekt „Aktive und Gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübenkamp“ (AGQua)**

Das Projekt „Aktive und Gesunde Quartiere Rübenkamp und Uhlenhorst“ (AGQua) wird aus EFRE-Mitteln mit einer Kofinanzierung der BGV mit insgesamt 3,7 Mio. Euro gefördert. Die ursprüngliche Projektlaufzeit vom 01.05.2016 bis 30.04.2020 wurde kostenneutral bis zum 31.12.2020 verlängert; der Änderungsantrag wurde bewilligt.

Die GWHH ist Ansprechpartnerin der Fördergeber und koordiniert die acht Projektpartner aus Wissenschaft, Wohnungswirtschaft, Pflegedienstleistern und IT-Branche, die gemeinsam an Quartiers- und technischen Lösungen arbeiten, um älteren Menschen den Verbleib in der eigenen Wohnung und im angestammten Quartier zu erleichtern. Für die Zielgruppe in den Quartieren wurden Gesundheitsmessen mit Angeboten aus dem Quartier und Veranstaltungen zum Vernetzen und zum Austausch organisiert. Bei der Fortsetzung der Reihe „Wohnvisionen 2030 – gesund und aktiv im Quartier“ diskutierten rund 140 Interessierte über Angebote und Möglichkeiten, den Verbleib im Quartier zu fördern.

Die Verlängerung ermöglicht den Projektpartnern, die im Projektverlauf neu konzipierte Gesundheitsberatung sowie eine überarbeitete Version der für das Projekt entwickelten Nachbarschafts-App einzuführen, die Erfahrungen auszuwerten und die Fortsetzung der Maßnahmen auch über das Projektende hinaus sicherzustellen.

#### **4. Veranstaltungen**

Mit den „Cross-Cluster-Workshops“ hat die GWHH ein Format zur besseren Vernetzung der Cluster und der in ihnen mitwirkenden Unternehmen geschaffen. Gemeinsame Veranstaltungen mit der Logistik-Initiative Hamburg, der Hamburg Kreativ Gesellschaft und mit foodactive e.V. fanden bereits statt. Weitere Cross-Cluster-Workshops sind in Planung. Darüber hinaus beteiligte sich die GWHH am Co-Learning Space, dessen Weiterbildungs- und Vernetzungsangeboten sowie am Hamburg Innovation Summit.

Im Themenfeld „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ war die GWHH am 15. Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft beteiligt und erneut mit einem eigenen Stand auf dem 15. Gesundheitswirtschaftskongress in Hamburg vertreten.

Im Bereich „Bildung und Innovation“ beteiligte sich die GWHH am Tag der Gesundheitsberufe der Asklepios Kliniken und präsentierte ihre Webseiten „berufsziel-gesundheit.de“ und „pflegeberufe-hamburg.de“ bei der Hanseatischen Lehrstellenbörse.

#### **5. Projekt- und Fördermittelberatung**

Die GWHH informiert und begleitet Unternehmen bis zur Antragstellung für Fördermittel aus dem „Programm zur Förderung von Innovationen in der Gesundheitswirtschaft“ der BGV.

### **III. Geschäftsergebnisse und Vermögenslage**

Im Geschäftsjahr 2019 war das Betriebsergebnis der Gesellschaft positiv. Unter Berücksichtigung der Ertragsteuern (TEUR 5) betrug das Jahresergebnis TEUR 10.

Das langfristig gebundene Anlagevermögen wird im vollen Umfang durch Eigenkapital und langfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital in Form eines Sonderpostens für Zuwendungen und langfristigen Rückstellungen finanziert. Das Stammkapital der GWHH (TEUR 25) ist vollständig erhalten. Die Eigenkapitalquote beträgt 60% zum 31. Dezember 2019.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 12 TEUR berücksichtigt, dass der GWHH für das Projekt eHealth-Netzwerk Hamburg aufgrund der Abrechnung von während der Projektlaufzeit fixen Personal- und Gemeinkostenpauschalen in den letzten Jahren bereits Mittel zugeflossen sind, die erst in späteren Projektjahren verwendet werden, um Personal- und Gemeinkosten abzudecken, die über die Pauschalen hinausgehen

### **IV. Investitionen**

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Neuinvestitionen in das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 29 getätigt. Bezogen auf die Bilanzsumme beträgt das Anlagevermögen 17% nach 14 % zum 31. Dezember 2018.

### **V. Finanzen**

Die GWHH schließt das Jahr 2019 mit einem Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 48 ab und beendet das Jahr mit einem Bilanzgewinn von TEUR 94.

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr noch einmal erhöht. Dies ist neben den Tarifsteigerungen vor allem darauf zurückzuführen, dass im November 2018 eine Mitarbeiterin für die Öffentlichkeitsarbeit eingestellt wurde, die u.a. die Pflegekampagne unterstützt.

Der Verein Gesundheitswirtschaft Hamburg e.V. finanzierte die GWHH im Jahr 2019 mit einem Zuschuss von 60 TEUR (Vorjahr: 70 TEUR). Für das Kalenderjahr 2020 wurde vom Verein ein Zuschuss von 66 TEUR beschlossen.

### **VI. Personalbereich**

Neben den beiden organschaftlich bestellten Geschäftsführern waren 2019 bis zu sechs Cluster-/Projektmanagerinnen und Cluster-/Projektmanager auf fast fünfeinhalb Stellen, eine Mitarbeiterin für die Öffentlichkeitsarbeit (eine Stelle) und drei Assistenzkräfte auf zwei Stellen sowie eine studentischen Hilfskraft im Unternehmen tätig.

### **VII. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Die GWHH, die 2019 ihr 10-jähriges Jubiläum begehen konnte, ist, obgleich in der Rechtsform einer GmbH organisiert, nicht gewerblich am Markt tätig. Sie wird vielmehr finanziert aus den Zuwendungen der BGV sowie dem Zuschuss des Vereins Gesundheitswirtschaft Hamburg. Zur Stärkung des Gesundheitsstandorts Hamburg hatte die BGV die Zuwendungen an die GWHH von 2017 auf 2018 fast verdoppelt und im Jahr 2019 erneut um über 20

Prozent gesteigert. Der Beitrag des Vereins wurde im selben Zeitraum von 50 TEUR auf 70 TEUR gesteigert, sank allerdings im Jahr 2019 auf 60 TEUR ab. Für das Jahr 2020 hat der Verein einen Zuschuss von 66 TEUR, und damit erneut einen Anstieg um 10 Prozent, beschlossen.

Die Aktivitäten der GWHH sind Teil der clusterorientierten Wirtschaftspolitik Hamburgs, und der Digital Health Hub Hamburg ist in die Digitalisierungsstrategie der Stadt Hamburg eingebunden, so dass auch für die Zukunft mit Zuwendungen der BGV zu rechnen ist, die eine Fortsetzung der Clusteraktivitäten ermöglichen. Steigende Mitgliederzahlen im Verein, der sich als Netzwerkplattform und als Förderinstrument der GWHH GmbH versteht, weisen auch auf weiter steigende Zuschüsse hin.

Die Ergebnisse der Wahlen zum Plenum der Handelskammer Hamburg lassen darüber hinaus erwarten, dass die Zusammenarbeit mit der Handelskammer zumindest auf dem jetzigen Niveau fortgesetzt werden wird.

Die Finanzierung der beiden EFRE-Projekte ist bis zum Ende der Laufzeiten, 31.12.2020 für AGQua und 31.12.2021 für eHealth, gesichert.

Die GWHH verfolgt das Ziel, das bei den Projektmitarbeitern vorhandene Know-how auch über die Projektlaufzeiten hinaus für die Gesundheitswirtschaft Hamburg zu erhalten. Die größte Herausforderung für die Gesellschaft ist daher die Akquise neuer Projekte, die es der GWHH erlauben, die Mitarbeiter und ihr Know-how in der Förderung des Gesundheitsstandortes Hamburg, in der Netzwerkbildung und Förderung der Gesundheitswirtschaft dauerhaft an sich zu binden.

## **VIII. Ausblick**

Die Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft und die zahlreichen Initiativen auf Bundes- und Landesebene zur beschleunigten Umsetzung digitaler Reformen in der Gesundheitswirtschaft stellen eine gute Grundlage für neue Projekte und Aufgaben dar, die durch die GWHH umgesetzt werden können. Dazu ist die Geschäftsführung mit den zuständigen Institutionen laufend im Gespräch.

Die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts akute Corona-Krise wird sich ebenfalls auf die Gesundheitswirtschaft und auf die allgemeine Wirtschaftsentwicklung auswirken.

Hamburg, den 18. März 2020

---

Jan Quast  
Geschäftsführer  
Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH

---

Birgit Schweeberg  
Geschäftsführerin  
Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH